



Rechenschaftsbericht 2024

Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Arni



Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem vorliegenden Rechenschaftsbericht der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde erhalten Sie einen Überblick über die Entwicklungen, Massnahmen und Entscheidungen der Gemeinde Arni im vergangenen Jahr 2024. Der Bericht zeigt die vielfältigen Aufgabenbereiche auf, denen sich der Gemeinderat und die Verwaltung im Dienst der Bevölkerung angenommen haben.

Nach 45 Ausgaben in gedruckter Form wurde im letzten Jahr ein bedeutender Schritt in Richtung digitale Zukunft unternommen: Das bisherige «Gelbe Büchlein» wurde durch eine digitale Ausgabe ersetzt. Selbstverständlich besteht weiterhin die Möglichkeit, ein gedruckter Bericht bei der Gemeindekanzlei anzufordern.

Ergänzende Informationen zu laufenden Geschäften werden regelmässig im Rahmen der Gemeindeversammlungen unter Diverses und im Crossiety vorgestellt.

Gemeinderat und Verwaltungsteam danken an dieser Stelle allen Mitgliedern von Kommissionen, Vereinen und organisierten Gruppen, den benachbarten Gemeinden sowie der gesamten Dorfbevölkerung herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme, konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Viele engagierte Bürgerinnen und Bürger leisten einen wertvollen Beitrag zu einem lebendigen und funktionierenden Dorfleben – dafür gebührt ihnen ein grosser Dank.

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit diesem Bericht ein eigenes Bild zum Geschehen in unserer Gemeinde zu machen. Ihre Anregungen und Ihr Engagement sind auch in Zukunft sehr willkommen.

Bei Fragen oder Anliegen stehen Ihnen der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung Arni jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Arni

Die Frau Gemeindeammann:



Evelyn Pfister Meier

Die Gemeindeschreiberin:



Ursula Staubli

Gemeindeverwaltung Arni

Staldenstrasse 10
8905 Arni

Telefon: 056 649 90 10
E-Mail: gemeindekanzlei@arni-ag.ch
Homepage: www.arni-ag.ch

| Inhaltsverzeichnis | Seite |
|--------------------------------|--------------|
| 1. Gemeinderat | 4 – 6 |
| 2. Gemeindepersonal | 6 – 7 |
| 3. Einwohnerdienste | 8 |
| 4. Abteilung Finanzen | 9 – 10 |
| 5. Steueramt | 10 |
| 6. Betreibungsamt | 11 |
| 7. Soziale Sicherheit | 11 – 13 |
| 8. Gesundheit | 13 |
| 9. Primarschule | 13 – 14 |
| 10. Oberstufe | 14 – 15 |
| 11. Feuerwehr Arni-Islisberg | 15 – 16 |
| 12. Regionalpolizei Bremgarten | 16 – 17 |
| 13. Abfallwirtschaft | 17 – 18 |
| 14. Ortsbürgergemeinde, Wald | 18 – 19 |

1. Gemeinderat

Im Berichtsjahr 2024 hat sich im Gemeinderat keine Änderung ergeben. In der laufenden Amtsperiode 2022 bis 2025 setzt sich der Gemeinderat wie folgt zusammen:



Evelyn Pfister Meier
Frau Gemeindeammann

Ressort 1
Verwaltung und Rechtswesen
Gesundheit
Kantons- und Gemeindestrassen
Gewässerverbauungen
Raumordnung



Kurt Süess
Vizeammann

Ressort 2
Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Verteidigung
Volkswirtschaft
Finanzen und Steuern
Ortsbürgergemeinde



Thomas Frei
Gemeinderat

Ressort 3
Bildung
Kindergarten, Primarschule
Kreisschule Kelleramt
Verband Sprachheilschule Kelleramt



André Huber
Gemeinderat

Ressort 4
Soziale Sicherheit
Öffentlicher Verkehr
Tourismus



Sara McLean
Gemeinderätin

Ressort 5
Kultur, Sport und Freizeit
Wasser, Abwasser, Abfall
Arten- und Landschaftsschutz
Friedhof und Bestattung

Der Gemeinderat hielt im vergangenen Jahr 25 ordentliche Sitzungen ab, wobei nebst einer Vielzahl von Kenntnisnahmen, Vorberatungen oder Entscheiden von untergeordneter Bedeutung 260 Hauptgeschäfte behandelt wurden. Das Protokoll der Gemeinderatssitzungen 2024 umfasst 818 Seiten. Zudem erfüllten die Behördenmitglieder ihre Abordnungen in den kommunalen, regionalen und kantonalen Organisationen und nahmen an zahlreichen Besprechungen und Augenscheinen oder Informationsveranstaltungen teil. Dazu kommen noch 8 Baufachteamsitzungen und 31 Baugesuche.

Gemeindeversammlungen

Nebst den je zwei ordentlichen Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlungen fand im Jahr 2024 eine ausserordentliche Einwohnergemeindeversammlung statt, welche im Zeichen der Gesamtrevision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland sowie des Baugebührenreglements stand und von 123 Stimmberechtigten oder 9,2 Prozent besucht wurde. An der Sommer-Gemeindeversammlung (Rechnung 2023) beteiligten sich 67 Stimmberechtigte oder 5 Prozent. Es wurden 6 Sachgeschäfte behandelt. An der ordentlichen Winter-Gemeindeversammlung 2024 (Budget 2025) entschieden 76 Stimmberechtigte oder 5,7 Prozent über 5 Vorlagen und bewilligten darunter zwei inzwischen rechtskräftige Verpflichtungskredite über gesamthaft 536 000 Franken für Gewässerschutzmassnahmen. Die Ortsbürger tagten zwei Mal. Im Sommer nahmen 9 oder 15,3 Prozent und im Winter 27 oder 47,4 Prozent an der jeweiligen Versammlung teil. Es wurden im vergangenen Jahr keine fakultativen Referenden ergriffen.

Projekte

Den Gemeinderat beschäftigten im vergangenen Jahr unter anderem die Themen allgemeine Nutzungsplanung, Sondernutzungspläne, Strassensanierungsprojekte, Tagesstrukturen und Schulraumerweiterung. Mit der Verabschiedung der Gesamtrevision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland an der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024 konnte ein bedeutender Schritt für die zukünftige Entwicklung von Arni erreicht werden. Die Rechtskraft ist jedoch wegen des ausstehenden Beschwerdeverfahrens noch nicht erreicht.

Beim Sondernutzungsplan A «Dorfzentrum, Areal Post / Testuz» erfolgte im Sommer 2024 die fachliche Stellungnahme des Kantons zum eingereichten Entwurf. Die weiteren Arbeiten wurden aufgrund einer Erbnachfolge einer Eigentümerschaft bis Ende Jahr sistiert und werden erst wieder Anfang 2025 aufgenommen. Der Rückweisungsentscheid aufgrund des Beschwerdeverfahrens beim Sondernutzungsplan B «Sennhüttenstrasse / Obermattächer» vom Herbst 2023 beschäftigte den Gemeinderat im ersten Halbjahr 2024. Im Herbst 2024 konnten anschliessend die zukünftigen Parameter des Pflichtenhefts mit der Abteilung für Raumentwicklung des Kantons Aargau festgelegt werden, worauf die neuen Verhandlungen mit den Eigentümern einberufen wurden. Die Überarbeitung des Sondernutzungsplans ist im 2025 geplant.

Die Einwendungenverhandlungen für das Kantonsstrassenprojekt K406 «Zürcher- / Kelleramtstrasse» konnten alle durchgeführt und die offenen Fragen mit der Abteilung Tiefbau des Kantons Aargau geklärt werden. Der Entscheid des Regierungsrats über die Einwendungen und die Projektgenehmigung wird bis im Sommer 2025 erwartet.

Die Räumlichkeiten der Tagesstrukturen (Hort und Mittagstisch) stiessen an ihre Kapazitätsgrenzen. Die Anmeldungen beim Mittagstisch waren per Schuljahresbeginn 2024/25 so hoch, dass der zweite Teil des Pavillons als zusätzlicher Raum für den Mittagstisch umgenutzt werden musste. Im Gegenzug musste die Musikgrundschule sowie die Musikschule Kelleramt in das Schützenhaus ausweichen. Diese provisorische Situation kann glücklicherweise im 2025 durch den Bezug der Räumlichkeiten in der Moosmatt 2/4 gelöst werden.

Das Thema Schulraumerweiterung wird im Kapitel «9. Primarschule» weiter ausgeführt.

2. Gemeindepersonal

Übersicht Gemeindepersonal / Stand April 2025

| Funktion | Person | Eintritt | Pensum |
|--|-------------------|---------------------------------|--------|
| Gemeindeschreiberin Leiterin Verwaltung | Ursula Staubli | 01.11.2024 | 100 % |
| Leiter Bauverwaltung Gemeindeschreiber-Stv. | Kevin Tobler | 01.09.2012 | 100 % |
| Leiterin Finanzen | Anja Bächler | 12.08.2013 | 50 % |
| Stv. Leiterin Finanzen | Sandra Kasper | ab 01.05.2025 | 40 % |
| Leiterin Einwohnerdienste | Diellza Kokollari | 05.08.2019 bis 31.03.2025 | 100 % |
| Leiterin Einwohnerdienste ad interim | Marlène Möri | ab 17.02.2025 bis 30.06.2025 | 60 % |
| Leiterin Einwohnerdienste | Daniela Pfister | ab 01.08.2025 | 60 % |
| Schulverwalterin | Nicole König | 01.08.2024 | 50 % |
| Leiter Hauswartung | André Rasi | 01.03.2015 | 100 % |
| Stv. Leiter Hauswartung | Reto Müller | 01.02.2022 | 100 % |
| Leiter Bauamt | Stephan Stutz | 01.10.2000 | 100 % |
| Stv. Leiter Bauamt | Simon Müller | 15.01.2024 | 60 % |

Durch die grosse Bautätigkeit im Dorf, die verschiedenen Planungen sowie die diversen gemeindeeigenen Projekte sind die Aufgabengebiete und somit auch der anfallende Aufwand für die Bauverwaltung stetig gestiegen. Die beiden Verwaltungsabteilungen Gemeindekanzlei und Bauverwaltung in Personalunion zu führen, zeigte sich zunehmend als sehr anspruchsvoll und zeitintensiv. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat mit dem Stelleninhaber Kevin Tobler entschieden, die vorerwähnten Abteilungen zu trennen und eine neue Person als GemeindegemeinschafterIn und LeiterIn Verwaltung einzustellen. Die Stelle konnte nach einer Übergangsphase mit einer Springerlösung per 1. November 2024 mit Ursula Staubli besetzt werden. Kevin Tobler steht der Gemeinde Arni weiterhin als Bauverwalter und neu als Gemeindegemeinschafter-Stv. zur Verfügung. Im September hat Leiterin Finanzen Anja Bächler ihr erstes Kind geboren. Nach der Rückkehr aus dem Mutterschaftsurlaub im Januar 2025 hat sie ihr bisheriges Vollpensum auf neu 50 % reduziert. Eine weitere Umstrukturierung erfolgte durch die Kündigung der Leiterin Einwohnerdienste Diellza Kokollari, welche mit einem Vollpensum für die Gemeinde Arni tätig war. Im laufenden Jahr 2025 werden Sandra Kasper mit einem 40 % und Daniela Pfister mit einem 60 %-Pensum das Verwaltungsteam wieder komplettieren.

Die Gemeindeverwaltung bildet KV-Lernende in der Branche «Öffentliche Verwaltung» aus. Im August 2024 hat Dion Vinca seine Lehre als Kaufmann EFZ begonnen. Nevena Stevanovic ist derzeit im dritten Lehrjahr und wird ihre Ausbildung bei der Verwaltung im Sommer 2025 beenden.

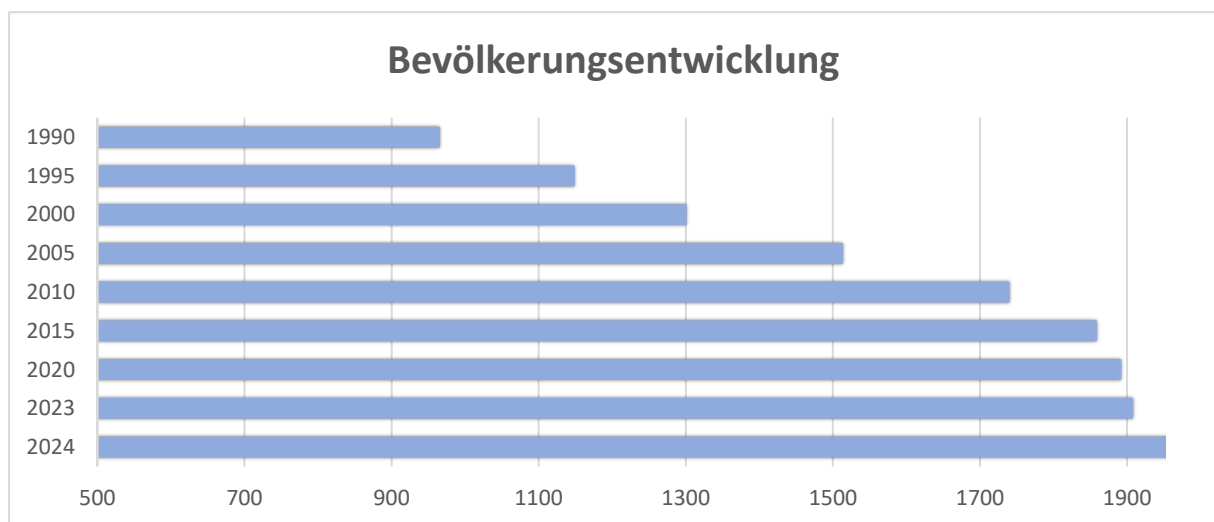
Zusätzlich bestehen für verschiedene Arbeiten (Betreuung Sammelstelle, Winterdienst usw.) Arbeitsverträge im Stundenlohn.

Personalreglement

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Juni 2024 genehmigten die Stimmberechtigten das überarbeitete Personalreglement, welches im Wesentlichen folgende Änderungen umfasst: Festlegung des überarbeiteten Stellenplans, der Stellenstruktur und Besoldungsbandbreiten; Möglichkeit für Homeoffice; Anpassung Ferientage; Anrechnung Lehrjahre bei Treueprämien; Kürzung Lohnfortzahlung zu 100 % bei Krankheit und Unfall; Neuregelung der Lohnfortzahlung bei Militär, Mutterschafts-/Vaterschaftsurlaub; Streichung der Übergangrente bei vorzeitiger Pensionierung; Streichung Freitage bei Geburt eigener Kinder (da bereits übergeordnet geregelt). Das neue Reglement ist am 1. August 2024 nach unbeutzter Referendumsfrist in Kraft getreten.

3. Einwohnerdienste

Im Jahr 2024 standen 16 Geburten, 7 Todesfällen und 205 Zuzüge 110 Wegzügen entgegen. Die Einwohnerzahl betrug per 31. Dezember letzten Jahres 1988 Personen. Davon waren 485 römisch-katholisch, 401 evangelisch-reformiert, 1102 unbekannter Konfession (konfessionslos/andere) sowie 983 weibliche und 1005 männliche Personen. Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung inklusive Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Ausländer betrug am Jahresende 314 Personen oder 15,8 Prozent aus 44 verschiedenen Nationen. Am stärksten vertreten sind die deutschen Staatsangehörigen mit 26,8 Prozent der ausländischen Wohnbevölkerung. Von der Gesamtbevölkerung sind 298 Personen zwischen 65 und 79 Jahre, 79 Personen sind über 80 Jahre alt. Somit befinden sich 377 Einwohner oder 19 Prozent im Pensionsalter, 447 Personen oder 22,5 Prozent sind jünger als 20 Jahre.



Stimmberechtigte

Ende 2024 waren 1338 Stimmberechtigte verzeichnet, davon 678 Frauen und 660 Männer.

Gebäude, Haushaltungen

Per 31. Dezember 2024 waren bei der Aargauischen Gebäudeversicherung AGV 674 Gebäude mit einem Gesamtversicherungswert von 630 Millionen Franken registriert. Gleichzeitig zählte die Gemeinde 826 Haushaltungen (Post).

Hundekontrolle

Per Ende 2024 waren in der Gemeinde 132 Hunde registriert.

4. Abteilung Finanzen

Erfreulicher Rechnungsabschluss 2024

Die Jahresrechnung 2024 der **Einwohnergemeinde** schliesst mit einem Ertragsüberschuss beziehungsweise einer Einlage in die Vorfinanzierung für das Schulhaus Stalden in der Höhe von 522 133 Franken. Im Budget wurde mit einer Einlage von 185 690 Franken gerechnet. Entsprechend wird gegenüber dem geplanten Wert ein um 337 000 Franken besseres Ergebnis ausgewiesen. Der Stand der Vorfinanzierung für das Schulhaus beläuft sich nach der erneuten Einlage per Jahresende auf gut 1 087 000 Franken.

Das positive Rechnungsergebnis lässt sich insbesondere damit begründen, dass die Sondersteuern über dem budgetierten Wert schliessen, wie die nachstehende Übersicht zeigt. Zudem fällt der Gesamtnettoaufwand ohne die Funktion «Finanzen und Steuern» um rund 162 000 Franken tiefer aus als erwartet. Einsparungen haben sich insbesondere in den Bereichen «Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung» und «Gesundheit» ergeben.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 526 334 Franken. Demgegenüber steht eine Selbstfinanzierung von 871 537 Franken. Entsprechend resultiert ein Finanzierungsüberschuss von 345 203 Franken. Im Budget wurde mit einem Überschuss von 99 310 Franken gerechnet. Dank des positiven Ergebnisses erhöht sich das Nettovermögen der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen auf rund 3,37 Millionen Franken.

Der **Gemeindesteuerertrag** bei einem kommunalen Steuerfuss von 83 Prozent (unverändert gegenüber Vorjahr) zeigt folgendes Bild:

| Steuerart | Rechnung 2024 | Budget 2024 | Rechnung 2023 |
|-------------------------------|------------------|------------------|------------------|
| Einkommens-/Vermögenssteuern | 5 636 307 | 5 739 000 | 5 432 180 |
| Quellensteuern | 44 224 | 70 000 | 53 896 |
| Aktiensteuern | 105 402 | 80 000 | 156 174 |
| Nach-/Strafsteuern | 8 241 | 5 000 | 933 |
| Grundstückgewinnsteuern | 174 192 | 100 000 | 180 772 |
| Erbschafts-/Schenkungssteuern | 182 966 | 5 000 | 39 983 |
| Total | 6 151 332 | 5 999 000 | 5 863 938 |

Bei der Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung **Abwasserbeseitigung** resultiert ein Aufwandüberschuss von 46 484 Franken. Im Budget wurde mit einem solchen von 23 310 Franken gerechnet. Dank der Nettoinvestitionseinnahmen in der Höhe von rund 160 000 Franken und einer Selbstfinanzierung von 42 000 Franken ergibt sich ein Finanzierungsüberschuss von 202 000 Franken. Entsprechend erhöht sich das Nettovermögen der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung (Verpflichtung der Einwohnergemeinde gegenüber dem Werk) per Jahresende um den entsprechenden Wert auf neu 1,57 Millionen Franken.

Die Spezialfinanzierung **Abfallwirtschaft** schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 6838 Franken. Es wurde im Budget mit einem Aufwandüberschuss von 15 700 Franken gerechnet. Das Nettovermögen der Spezialfinanzierung (Verpflichtung der Einwohnergemeinde gegenüber der Abfallwirtschaft) ist per Jahresende auf 43 573 Franken gesunken.

Die Jahresrechnung der **Ortsbürgergemeinde** weist einen Aufwandüberschuss von 5633 Franken aus. Im Budget wurde mit einem Ertragsüberschuss von 1650 Franken gerechnet. Die Abweichung ist unter anderem auf den tieferen Ertrag bei der Waldhüttenvermietung zurückzuführen.

Entwicklung Steuerfuss, Steuerertrag und Steuerkraft

| Jahr | Steuerfuss | Steuerertrag (allg. Gemeindesteuern) | Sollstellung je Einwohner | Steuerkraft* je Einwohner |
|------|------------|---|------------------------------|------------------------------|
| 2019 | 86 % | CHF 5 319 982.95 | CHF 2 837.32 | CHF 3 270.40 |
| 2020 | 86 % | CHF 5 569 476.30 | CHF 2 945.25 | CHF 3 413.90 |
| 2021 | 86 % | CHF 5 620 245.35 | CHF 2 970.53 | CHF 3 436.00 |
| 2022 | 83 % | CHF 5 799 304.95 | CHF 3 070.04 | CHF 3 665.55 |
| 2023 | 83 % | CHF 5 642 249.85 | CHF 2 957.15 | CHF 3 531.25 |
| 2024 | 83 % | CHF 5 636 306.55 | CHF 2 910.43 | CHF 3 489.55 |

* Auf 100 % umgerechnete Gemeinde- und Quellensteuern zzgl. AG-Steuern

5. Steueramt

Die Gemeinde Arni ist seit dem 1. Januar 2015 beim regionalen Steueramt Oberwil-Lieli angeschlossen. Das Steueramt betreut 6780 Steuerpflichtige, davon kommen 1182 aus Arni (Stichtag: 31.12.2024). Von den 1182 Steuerpflichtigen waren per 31. Dezember 2024 69.2 % (Vorgabe Kanton: 71.9 %) der Steuerveranlagungen 2023 taxiert.

Die 1182 Steuerpflichtigen setzen sich wie folgt zusammen:

- Selbstständigerwerbende 69
- Landwirte 5
- Unselbstständigerwerbende 1001
- Sekundärsteuerpflichtige 98
- Unterjährige 9



Regionales Steueramt Oberwil-Lieli
 Dorfstrasse 52
 8966 Oberwil-Lieli
 Tel.: 056 648 42 30
 E-Mail: steueramt@oberwil-lieli.ch

6. Betreibungsamt

Am 1. Januar 2017 startete das Betreibungsamt Mutschellen-Kelleramt als regionales Amt mit den Gemeinden Arni, Berikon, Isisberg, Oberwil-Lieli, Rudolfstetten-Friedlisberg und Unterlunkhofen. Per Januar 2019 sind die Gemeinden Widen und per März 2022 Eggenwil zum Amt hinzugekommen. Seit 2024 werden zudem auch die Betreibungen der Gemeinde Berikon beim Regionalen Betreibungsamt Mutschellen-Kelleramt bearbeitet. Die Gesamtzahl der eingegangenen Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren inkl. Abreiseanzeigen und Rückweisungen belief sich im Jahr 2024 auf 7472 (Vorjahr 5199, noch ohne Berikon). Die eingegangenen Betreibungsbegehren machten 5027 (3258) aus, wovon 273 (263) auf die Gemeinde Arni entfielen. Vom Arner Anteil wurden 21 (13) Begehren zurückgewiesen und 23 (17) ohne zusätzlichen Zahlungsbefehl bearbeitet, so dass schliesslich 229 (233) Betreibungsbegehren ausgestellt werden mussten. Von der Abteilung Finanzen Arni wurden 36 (20) Betreibungsbegehren beim Amt eingereicht mit einer Gesamtsumme von 80 132 (34 827) Franken. Total überwies das Betreibungsamt 78 947 (35 714) Franken an die Abteilung Finanzen Arni. Infolge fruchtloser Pfändung oder nach Ablauf des Lohnpfändungsjahrs wurden der Gemeinde 6 (5) Verlustscheine im Gesamtwert von 16 227 (11 132) Franken ausgestellt.



*Regionales Betreibungsamt Mutschellen-Kelleramt
Friedlisbergstrasse 12
8964 Rudolfstetten-Friedlisberg
Tel.: 056 648 22 20
E-Mail: betreibungsamt@rudolfstetten.ch*

7. Soziale Sicherheit

Seit dem 1. Januar 2021 besteht ein Zusammenarbeitsvertrag mit der Gemeinde Rudolfstetten für den regionalen Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD). Zusätzlich wird auch der Sozialdienst von der Gemeinde Rudolfstetten geführt. Die Zusammenarbeit ist ein Erfolg, die Qualität der erbrachten Dienstleistungen sowie die Kosten konnten gegenüber der früheren Lösung optimiert werden. Die Asylbetreuung erfolgt über die Gemeindeverwaltung Arni und ist somit nicht teil des Zusammenarbeitsvertrags mit der Gemeinde Rudolfstetten.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick der bestehenden Fälle des jeweiligen Jahrs.

| Bereich | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-----------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Beistandschaften Kind | 6 | 3 | 4 | 6 | 5 |
| Beistandschaften Erwachsene | 8 | 6 | 6 | 6 | 5 |
| Erbengemeinschaften | -- | -- | -- | -- | 1 |
| Materielle Hilfe | 4 | 5 | 4 | 5 | 2 |
| Asylbewerber/Schutzsuchende | 8 | 6 | 8 | 22 | 24 |

Wie die vorstehende Übersicht eindrücklich zeigt, haben insbesondere im Zusammenhang mit der Ukraine Krise die Anzahl der Asylsuchenden und Schutzbedürftigen seit 2023 stark zugenommen. Diese fordert den Gemeinderat und die Verwaltung bei der Betreuung und Unterstützung, nicht zuletzt aber auch bei der Bereitstellung von genügend geeignetem Wohnraum.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Sozialhilfequote im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen. Da die Sozialhilfestatistik vom Kanton jeweils ein Jahr verspätet erscheint, wurden nachfolgend nur die Zahlen bis und mit 2023 berücksichtigt. Dabei ist festzustellen, dass die Entwicklung in Arni ein erfreuliches Bild zeigt.

| Bereich | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|-------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Kanton Aargau | 2.1 % | 2.0 % | 1.9 % | 1.8 % | 1.7 % |
| Bezirk Bremgarten | 1.9 % | 1.9 % | 1.7 % | 1.6 % | 1.6 % |
| Gemeinde Arni | 0.7 % | 0.5 % | 0.5 % | 0.5 % | 0.4 % |

Altersleitbildung und neu gebildete Alterskommission

Im vergangenen Jahr hat der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Aargau, Arnerinnen und Arnern sowie Pfarreiseelsorgenden der katholischen und reformierten Kirchgemeinden ein Altersleitbild erarbeitet und in der Folge ein Pflichtenheft mit einem Aufgabenbeschrieb für die noch zu bildende Alterskommission verabschiedet. Anfangs 2025 wurden Sabine Ender, Christa Huber und Erich Rütimann vom Gemeinderat in die Kommission für den Rest der Amtsperiode 2022/2025 gewählt. Nebst den vorerwähnt gewählten Personen gehört der Kommission von Amtes wegen der für das Ressort Soziales zuständige Gemeinderat – aktuell André Huber – an. Die neu gebildete Alterskommission ist eine ständige beratende Kommission, welche grundsätzlich die Aufgabe hat, die ihr zugewiesenen Geschäfte vorzubereiten, Entscheidungsgrundlagen sowie Lösungsvarianten zu erarbeiten und dem Gemeinderat Antrag zu stellen. Dabei orientiert sie sich am Altersleitbild Arni.

Die Kommission unterstützt den Gemeinderat bei der Umsetzung der alterspolitischen Grundsätze sowie bei deren Weiterentwicklung. Sie wirkt beratend gegenüber Gemeinderat und Verwaltung, wobei der Gemeinderat die Kommission bei relevanten Vorlagen im Themenbereich Alter aktiv einbezieht. Sie kann eigene Projekte und Aktivitäten initiieren, hat aber keine eigenen Entscheidungsbefugnisse.

8. Gesundheit

Auch die Gemeinde Arni wird weiterhin vor grossen Herausforderungen im Gesundheitswesen stehen. Die steigenden Kosten und der latente Fachkräftemangel bereiten dem gesamten Gesundheitssystem Probleme. Der Gemeinderat Arni setzt sich mit diesen Fragen ebenfalls auseinander und versucht, sich weiterhin in verschiedenen Gremien einzubringen.

Die Spitex Mutschellen-Reusstal ist eine wichtige Institution in unserer Region. Sie bietet die Möglichkeit, dass pflegebedürftige Bewohner und Bewohnerinnen von Arni länger zu Hause und in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Die Pflegestunden in Arni blieben in etwa gleich gegenüber den Vorjahren. Der Jahresbericht 2024 der Spitex Mutschellen-Reusstal kann [hier](#) eingesehen werden.

Frau Gemeindeammann Evelyn Pfister wurde als Vertreterin des Bezirks Bremgarten im Juni 2024 durch die Stifterversammlung des Spital Muri in den Stiftungsrat gewählt. Die oben erwähnten Herausforderungen im Gesundheitswesen gehen ebenfalls nicht spurlos am Spital Muri vorbei. Das Spital Muri steht für eine umfassende medizinische Gesundheitsversorgung in unserer Region. Ein paar Kennzahlen für das Jahr 2024: 937 Mitarbeitende, 7624 stationäre Patientinnen und Patienten, 127 680 ambulante Konsultationen und Therapien, sowie 5662 Operationen. Der Jahresbericht 2024 des Spitals Muri kann [hier](#) eingesehen werden.

Die Arner Bevölkerung wird zudem erneut darauf aufmerksam gemacht, dass die Gemeinde Arni im Alterszentrum am Bach in Birmensdorf ZH über ein Kontingent von 11 Betten verfügt. Diese sind nicht nur für die Einwohnenden von Arni reserviert, sondern können auch für Angehörige genutzt werden. Um eine Anmeldung über das Kontingent von Arni vorzunehmen, dürfen sich Interessierte gerne bei der Gemeindeverwaltung melden.

9. Primarschule

Die Primarschule Arni wird operativ von unserer Schulleiterin Sabina Brändli geführt. Sie ist mit ihrem Kollegium für das Tagesgeschäft der Schule verantwortlich und auch Ansprechstelle für Fragen und Anliegen der Eltern. Der Gemeinderat führt die Schulleiterin und steuert die strategischen Aspekte der Schule. Dazu gehören insbesondere die finanzielle Ausstattung der Schule und die Schulliegenschaften.

Die geplante Bautätigkeit in Arni, mit einem entsprechenden Bevölkerungswachstum, wird Auswirkungen auf den Schulraumbedarf haben. Zudem hat sich gezeigt, dass die teils vorhandenen Schulräume nicht mehr vollständig den heutigen Anforderungen an einen modernen Unterricht genügen und ein Sanierungsbedarf bei den Gebäuden besteht. Im vergangenen Jahr wie auch aktuell hat sich deshalb der Gemeinderat intensiv mit der Schulraumplanung auseinandergesetzt.

Die kantonale Schulaufsicht prüft im Abstand von fünf Jahren an jeder Schule des Kantons Aargau, ob diese die definierten Qualitätsansprüche erfüllt und die kantonalen Vorgaben einhält. Die Qualitätskontrolle wurde im 4. Quartal 2023 erfolgreich durchgeführt und zeigte ein gutes Resultat.

Im Schuljahr 2023/2024 wurden folgende Anzahl Kinder in Arni beschult:

| Schulstufe / Schultyp | 1. Klasse | 2. Klasse | 3. Klasse | 4. Klasse | 5. Klasse | 6. Klasse | Total |
|-----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-------|
| Kindergarten | 18 | 26 | - | - | - | - | 44 |
| Primarschule | 15 | 22 | 25 | 18 | 20 | 17 | 117 |

In der nachstehenden Tabelle sind die Anzahl Oberstufenschülerinnen und -schüler zu Beginn des Schuljahrs 2023/2024 dargestellt. Im Weiteren ist der Anteil je Schultypus gegenüber dem kantonalen Durchschnittswert ersichtlich:

| Schulstufe / Schultyp | Anzahl Kinder | in % | Kanton Aargau |
|-----------------------|---------------|----------------|----------------|
| Realschule | 12 | 17.4 % | 22.9 % |
| Sekundarschule | 28 | 40.6 % | 37.0 % |
| Bezirksschule | 29 | 42.0 % | 40.1 % |
| Total | 69 | 100.0 % | 100.0 % |

10. Oberstufe

Die Kinder von Arni besuchen die Oberstufe an den Oberstufenschulen in Bremgarten und Zufikon (Realschule), der Kreisschule Kelleramt in Jonen (Sekundarschule) sowie an der Bezirksschule in Bremgarten.

Seit 1. August 2023 führt Schulleiter Stefan Späni als Nachfolger von Walter Koch die Kreisschule Kelleramt operativ. Gesamthaft unterrichteten im Schuljahr 2023/2024 insgesamt 15 Lehrpersonen an der Kreisschule Kelleramt und 133 Schülerinnen und Schüler besuchten den Unterricht. Die Kreisschule Kelleramt wird als Gemeindeverband von den fünf Vertragsgemeinden Arni, Jonen, Oberlunkhofen, Rottenschwil und Unterlunkhofen getragen. Der Vorstand tagte im Schuljahr 2023/2024 an fünf ordentlichen Sitzungen. Der Vorstand des Sprachheilverbands Kelleramt (VSK), welcher ein Teil der Kreisschule Kelleramt ist, hat dreimal getagt. Insbesondere die angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt bei den Logopädinnen, bleibt eine grosse Herausforderung.

Die Bezirksschule Bremgarten wird operativ vom Schulleiter Guido Brändli geführt. Gesamthaft wurden im Schuljahr 2023/2024 insgesamt 15 Klassen mit 326 Schülerinnen und Schülern unterrichtet.

Die Realschule Bremgarten wird von der Schulleiterin Barbara Bircher geführt. Gesamthaft wurden im Schuljahr 2023/2024 insgesamt 6 Klassen mit 73 Schülerinnen und Schülern unterrichtet.

Die Realschule Zufikon wird operativ vom Schulleiter Giovanni Soricelli geführt. Gesamthaft wurden im Schuljahr 2023/2024 insgesamt 3 Klassen mit 51 Schülerinnen und Schülern unterrichtet.

11. Feuerwehr Arni-Islisberg

Die Feuerwehr Arni-Islisberg verzeichnete im Jahr 2024 siebzehn Ernstfall-Einsätze, welche von «Keller auspumpen» bis zur «Nachbarschaftshilfe» reichten. Von grösseren Bränden blieb die Feuerwehr wie auch die Bevölkerung glücklicherweise verschont. Das Jahr war geprägt von diversen Wassereinsätzen: Keller sowie Tiefgaragen standen unter Wasser, zudem floss das Wasser in Strömen über Strassen und drückte teilweise Schachtdeckel aus den Verankerungen. Beim Autobrand im Tunnel in Oberwil-Lieli stand die Feuerwehr zudem unterstützend zur Seite. Auch hier blieb es beim Sachschaden und die Angehörigen der Feuerwehr blieben unverletzt.

Der Atemschutzretablierraum wurde erfolgreich geschaffen, damit die Vorgabe von rein und unrein eingehalten werden kann. Zudem konnte der Bau der neuen Doppelgarage vollendet werden. Im Weiteren bekam das Feuerwehrdepot eine neue würdige Beschriftung, und die Beleuchtung wurde auf LED umgerüstet.

Die Hauptübung 2024 der Feuerwehr Arni-Islisberg fand auf dem Schulareal Islisberg statt. Unter der Leitung von Oblt Patrick Stutz wurde der Bevölkerung an fünf interessanten Posten viel Wissenswertes gezeigt: Die Motorspritze stellte den Wasserwerfer dar; die Elektroabteilung demonstrierte, wie elektrische Spannung im Wasser erkannt werden kann; bei der Verkehrsabteilung konnten Gross und Klein miterleben, wie der Verkehr geregelt wird; die Sanitätsabteilung zeigte an Dummys, wie eine Wiederbelebung durchgeführt werden sollte und beim Atemschutz wurde die Wärmebildkamera anhand eines Monitors demonstriert.

Zudem haben Nico Heimgartner und Sandro Müller den Offizierskurs mit Bravour bestanden. Die Beiden sind zum Leutnant befördert worden. Seit 2025 gibt es im Weiteren folgende neuen FunktionsträgerInnen: Nico Heimgartner als Chef Ausbildung, Janine Stutz als Chef Verkehrsabteilung, Martin Klinkert als Stv. Chef Verkehrsabteilung, Gregor Stutz als Zugchef 1, Sandro Müller als Atemschutz Gerätewart und Alex Rodrigues als Stv. Atemschutz Gerätewart. Abtretende Feuerwehrmitglieder – Patrick Stutz, Gregor Nick, Serge Rougemont, Stefan Schmid, Andreas Hediger, Sandra Lischer, Michael Huber und Susan van Schie – waren auch zu verzeichnen. Auf der anderen Seite gab es aber auch vier Neueintritte. Somit wird der Sollbestand von 70 AdF (bei der Grössenklasse III) mit 72 AdF um 2 AdF übertroffen, was die Feuerwehrkommission und die Gemeinderäte freut.

Wenn die Alarmstelle 118 im Notfall nicht erreichbar ist, kann die Feuerwehr per Notalarmierung aufgeboden werden. Gleichzeitig werden von der Feuerwehr die Notfalltreffpunkte in Arni und Islisberg in Betrieb genommen. Die Liste mit den zu kontaktierenden Chargierten ist im Infokasten der Gemeinde beim Feuerwehrdepot in Arni sowie auf der Gemeindehomepage unter Verwaltung\Sicherheit\Firewehr hinterlegt.

12. Regionalpolizei Bremgarten

Die Regionalpolizei Bremgarten ist für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit, Ruhe und Ordnung in den 15 Vertragsgemeinden mit 46 413 Einwohnern verantwortlich.

Die Regionalpolizei ist bestrebt, ein Höchstmass an Sicherheit zu gewährleisten und zur richtigen Zeit am richtigen Ort präsent zu sein; sei es durch Präventionspatrouillen in den Wohnquartieren, mit Personenkontrollen an den Bahnhöfen und in den Einkaufszentren, mit Fusspatrouillen auf den Schularealen, mit Verkehrskontrollen auf den Hauptachsen oder bei Ein-/Ausfahrten zu Wohnquartieren oder durch Präsenz an den sogenannten «Hot Spots».

Die Kriminalitätsrate hat sich im Einzugsgebiet der Regionalpolizei nicht wesentlich verändert. Obschon im Bereich der Einbruchskriminalität eine Zunahme zu verzeichnen war, pendelte sich diese auf eher tiefem Niveau ein.

Die 23 Mitarbeitenden leisteten im Jahr 2024 12 644 Stunden Polizeipräsenz und verzeichneten 2345 Interventionen und Alarm-Einsätze. Die Verkehrsinstruktoren der Regionalpolizei führten erneut mit viel Herzblut ihren Präventionsunterricht an den Schulen und in den Kindergärten durch. Neu wurde im Bereich der Prävention (Mobbing, Soziale Medien usw.) verschiedene Veranstaltungen durchgeführt und/oder Gespräche angeboten. Im Bereich der Prävention besteht ein sehr hoher Bedarf. Die Regionalpolizei prüft zudem, inwieweit das Angebot ausgebaut werden kann.

Zusätzlich wurden 254 Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt und 2746 Ordnungsbussen verteilt. Die Anzahl Verzeigungen/Berichte belief sich auf 1185 und es wurden 1711 Rechtshilfesuche erledigt. Weitere Details können der untenstehenden Tabelle entnommen werden.

| Details zu den Anzeigen und Berichte | 2023 | 2024 |
|---|-------------|-------------|
| Fahren in nicht fahrfähigem Zustand (Alkohol, Drogen, etc.) | 20 | 15 |
| Betäubungsmittel-Übertretungen | 46 | 19 |
| Fahren ohne Führerausweis und/oder trotz Entzug | 11 | 11 |
| Übrige Anzeigen im Bereich Strassenverkehr | 148 | 183 |
| Umweltschutz-Übertretungen | 3 | 1 |
| Strafgesetzbuch-Anzeigen | 173 | 92 |
| Andere Gesetze (Waffen, Tierschutz etc.) | 76 | 32 |
| Berichte häusliche Gewalt | 116 | 98 |
| Berichte übrige | 872 | 734 |

13. Abfallwirtschaft

Jahr 2024 wurden in Arni 346,7 Tonnen Hauskehricht und Sperrgut eingesammelt und der Kehrichtverbrennungsanlage in Turgi zugeführt. Das ergibt 174 Kilogramm pro Einwohner. Die Menge entspricht in Relation zum kantonsweiten Durchschnitt von 151 Kilogramm pro Kopf im Jahr 2023 einem eher hohen Wert.

Im Weiteren wurden 5,15 Tonnen Haushaltkunststoff gesammelt und dem Recycling weitergegeben. Diese Kunststoffsammlung ersetzte im letzten Jahr im stofflichen Recycling 2,8 Tonnen Neumaterial, was 8265 Liter Erdöl einsparte. Das daraus gewonnene Regranulat reicht zum Beispiel für die Herstellung von 2152 Meter Kabelschutzrohren. Die nicht recyclebaren Mischkunststoffe wurden der Zementindustrie als Ersatzbrennstoff zugeführt und ersetzt so 2,8 Tonnen Stein- oder Braunkohle. Gegenüber der thermischen Verwertung in einer Kehrichtverwertungsanlage konnten 15,6 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart werden. Diese Einsparung entspricht einer Autofahrt mit einem Mittelklassewagen von 120 022 Kilometer.

Das Einsammeln und die Kompostierung des Grünguts erfolgt durch das gemeindeeigene Bauamt, teilweise mit Unterstützung durch den Forstbetrieb. Das Gewicht des Sammelguts wird nicht erhoben. Zudem wurden 68,2 Tonnen Altglas, 86 Tonnen Papier und Karton, 3,6 Tonnen Aluminium/Weissblech sowie 13,1 Tonnen Alteisen entsorgt beziehungsweise der Verwertung zugeführt.

Weiter wurden beim Werkhof 5,4 Tonnen PET-Getränkeflaschen gesammelt. Diese rund 195 476 Flaschen wurden von PET-Recycling Schweiz der Wiederverwertung zugeführt und zu hochwertigem PET-Rezyklat aufbereitet. Dank dieser Sammelleistung konnten nebst der Produktion von wertvollen Rohstoffen zusätzliche Einsparungen für die Umwelt von 14,3 Tonnen Treibhausgasen und 3850 Liter Erdöl erzielt werden. Somit werden dank der korrekten Entsorgung von PET-Getränkeflaschen mit wenig Aufwand der Klimaschutz gefördert, Energie gespart, Abfall vermindert und nicht erneuerbare Ressourcen geschont. Der Slogan «jede Flasche zählt» hat also durchaus seine Berechtigung!

Zusammenfassende Übersicht der gesammelten Mengen

| Abfallart | Gesammelte Menge in Tonnen | | | | |
|--------------|----------------------------|--------|--------|--------|--------|
| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| Hauskehricht | 351,96 | 349,93 | 327,91 | 329,84 | 346,70 |
| Kunststoff | -- | -- | -- | 4,80 | 5,15 |
| Altglas | 74,74 | 69,67 | 66,80 | 65,67 | 68,26 |
| Dosen/Alu | 3,58 | 3,60 | 3,56 | 3,19 | 3,62 |
| Alteisen | 25,05 | 18,40 | 15,17 | 18,21 | 13,08 |

Die Abfallwirtschaft ist eine Spezialfinanzierung, welche verursacherorientiert mit Sack-/ Container- und Grundgebühren finanziert wird. Im Jahr 2024 schloss diese eigenwirtschaftlich geführte Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von 6838 Franken, so dass das Nettovermögen (Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde) per Jahresende auf 43 573 Franken sank.

14. Ortsbürgergemeinde, Wald

Waldhütte

Die Waldhütte Arni war mit 98 Vermietungen im Jahr 2024 gut ausgelastet. Das gemütliche und gut eingerichtete «Waldhaus» bietet Platz für maximal 60 Personen, bei schönem Wetter stehen im Aussenbereich nochmals Tische und Bänke für ca. 50 Personen zur Verfügung. Auf das Jahr 2024 musste der Mietpreis um 50 Franken angehoben werden. Im Mietpreis von 300 Franken für Ortsansässige und 400 Franken für Auswärtige ist die Benutzung des Aufenthaltsraumes mit Küche (inkl. Abwaschmaschine, Kochherd, Backofen, geräumigem Kühlschrank und Geschirr), der WC-Anlage, des Parkplatzes bei der Waldhütte und der Feuerstelle ausserhalb der Waldhütte inbegriffen.

Forstbetrieb Kelleramt

Der Forstbetrieb Kelleramt bewirtschaftet in den Wäldern von Jonen, Oberlunkhofen und Arni insgesamt 277 Hektaren Wald. Daneben erledigt er zahlreiche grössere und kleinere Bauamtsarbeiten. Beim Forstbetrieb Kelleramt können das ganze Jahr Brennholz, Cheminéeholz und Finnenkerzen bezogen werden. Im November und Dezember werden zusätzlich Deckkäste und Weihnachtsbäume verkauft. Der Forstbetrieb wird weiterhin unter der fachkundigen Führung durch Förster Urs Huber geleitet.